



**Ärztammer Nordrhein**  
**ÄRZTKAMMER WESTFALEN-LIPPE**  
**GRC**  
GESELLSCHAFT FÜR REANIMATION UND  
RESCUE IN DER WESTFALEN-LIPPE

### Initiative „NRW rettet Leben“

am Donnerstag,  
21. September 2023,  
14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
im Haus der Ärzteschaft,  
Düsseldorf

**Prüfen** → **Rufen** → **Drücken**

**Begrüßung und Einführung**  
Glossar  
Medizinische und organisatorische  
Aktuelle Stand der Laienreanimation  
in Deutschland  
Sponsoren  
Ziel des Workshops Laienreanimation -  
Prozess, Curriculum, Methode  
Prüfmöglichkeiten  
Vortrag  
Umsetzung der Laienreanimation in der  
öffentlichen Verwaltung  
Prüfung  
Workshop  
Praktische Übungen  
Wichtigste in Klappergestaltung  
Organisation und Umsetzung der  
Laienreanimation in der öffentlichen  
Verwaltung/Kommune  
Präsentation der Gruppenarbeit/Diskussion  
Zusammenfassung, Dankagung und Ende

**Redaktionelle Beiträge:**  
Dr. med. Ralf Heide, Präsident der Ärztkammer Nordrhein  
Dr. med. Johannes Albert Galle, Präsident der Ärztkammer Westfalen-Lippe  
Prof. Dr. Frank Stollmann, Leitender Medizinalrat der Gruppe „Herz-Kreislauf, GKV, Soziale (MAGS)  
Ulrich-Prof. Dr. med. Bernd W. Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin des Uniklinik Köln, Vorstandsvorsitzender des German Resuscitation Council (GRC)  
Ulrich-Prof. Dr. med. Bernd W. Böttiger  
Dr. Sabine Wehler, Direktorin der Klinik für Internistische Helios Universitätsklinikum Wuppertal, Fortbildungsausschüßlerin der Arbeitsgemeinschaft Narkose NRW

**Anmerkungen – Fragen – Antworten**  
Anmerkungen: Ralf Heide (ARL NRW)  
Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Landesverband Nordrhein e.V.  
Deutscher Lebensretter (DLR) Landesverband Westfalen-Lippe e.V.  
Johannes-Unfallhilfe e.V., Landesverband Westfalen-Lippe  
Mähdorfer-Hilfswort e.V., Notfallvorsorge NRW  
DRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Nordrhein e.V.  
DRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Westfalen e.V.  
Priv.-Doz. Dr. med. Max Skorning, Leiter des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Die Reanimationsübungen an Reanimationsgruppen werden unter Anleitung für alle Teilnehmenden angeboten.**  
Ulrich-Prof. Dr. med. Bernd W. Böttiger/Prof. Dr. med. Ralf Heide, Leiter des Uniklinik Köln für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin  
Johannes-Eimer-Kapell, Dozentin, Bezirksregierung Köln Dezember 48.05/SpO2  
Priv.-Doz. Dr. med. Max Skorning  
Ulrich-Prof. Dr. med. Bernd W. Böttiger

**Veranstaltungsinformationen:**  
Bei Interesse bitten wir um die Registrierung bis zum 08.09.2023. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen das Team des Veranstaltungsveranstaltungen/veranstaltungen@arztekkammer-nrw.de  
www.aeknw.de  
www.aekwl.de  
www.grc-ort.de

# „Umsetzen der Laienreanimation in der öffentlichen Verwaltung“

# Prüfen



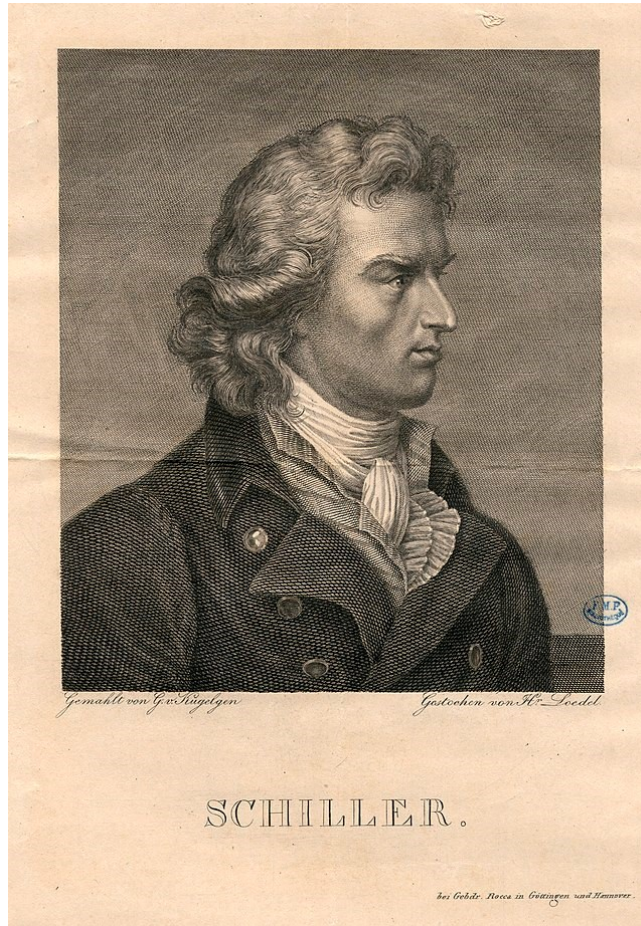
# Rufen

# Drücken

Prüfen  
Rufen  
Drücken!

Einfachheit ist das  
Resultat der Reife.

Friedrich Schiller



# Prüfen – Rufen – Drücken

gilt als Leitformel für die Reanimation durch Laien  
beim plötzlichen Herzstillstand



**Prüfen:** Keine Reaktion?  
Keine oder keine normale Atmung?



**Rufen** Sie 112 an.



**Drücken** Sie fest und schnell 5–6 cm tief in  
der Mitte des Brustkorbs 100 – 120 x pro Minute.



[www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)

**Düsseldorf** Nähe trifft Freiheit



*Ok, verstanden.*

Aber **warum** und **wie denn** Umsetzen der  
**Laienreanimation in der Verwaltung?**



# Verwaltung?



Gäähnnn ...



Klischee

Nr. 1



Klischee  
Nr. 1



**Klischee  
Nr. 1**



3 Familienname

5 Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familienname)

6 Geburtstag

7 Staatsangehörigkeit(en)

8 Anschrift für Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

9 Wohnort zum Betrieb:

10 Arbeitgeberliche Person/Betriebsleiter



**Klischee**  
**Nr. 1**

# Medizinische Hilfe in der **Verwaltung?**



Wo viele immer noch zuerst dran denken ...



**... und ganz klar: Erste-Hilfe-Kurse haben Bedeutung und großen Wert!**

Es kann so anfangen ... und sehr schnell sehr dramatisch werden.







Das wesentliche Hilfsmittel, das Sie benötigen, um in der Verwaltung Leben zu retten. Ihre Hände.

Auch gute Überlebenschancen nach Herzstillstand können und müssen „**verwaltet**“ werden.



Dazu brauchen wir  
Organisation und dazu  
brauchen wir Sie.

Denn der Kern von Verwaltung ...

ist letztlich das Sichern von Leben ... von sozialem  
Zusammenleben ...

und damit auch von ... **Überleben und Weiterleben?!**

# Laienreanimation als soziale Grundkompetenz

wie Lesen, Schreiben, Rechnen, Tolerieren, keinen Schaden zufügen, lebenslanges Lernen ...

[www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)



## PRÜFEN - RUFEN - DRÜCKEN

gilt als Leitformel für die Reanimation durch Laien beim plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand



**PRÜFEN:** Keine Reaktion?  
Keine oder keine normale Atmung?



**RUFEN** Sie 112 an.



**DRÜCKEN** Sie fest und schnell 5-6 cm  
tief in der Mitte des Brustkorbs  
100-120 x pro Minute. Hören Sie  
nicht auf, bis Hilfe eintrifft.

# Warum Laienreanimation als Thema in der Verwaltung?

**Informationen und Wissen** müssen nachhaltig zu **Können und Handeln** (organisiert und verwaltet) werden. Das hat zwei Seiten.



# Warum Laienreanimation als Thema in der Verwaltung?

Aber wir haben doch keine Zeit.

Eben. Nur frühe Laienreanimation sichert Überlebenschancen.

Je mehr Menschen geschult sind, desto mehr Leben werden gerettet!

- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Unternehmenskultur
- Vorbildcharakter
- soziale Verantwortung
- „Peer-Pressure“
- ...

Denn Sie haben in den Verwaltungen ...

Größe, Relevanz, Gebäude, Strukturen, Durchsetzungskraft,  
Kontakte, Aus-Fort-Weiterbildungskompetenz ...

**und die Menschen.**



# Nudging: kleine „Anstupser“ zum besseren Handeln



# Nudging für Laienreanimation!

- Plakate, Schilder etc. mit QR-Codes in öffentlichen Gebäuden?
- Rückseiten oder „leere weiße Flächen“ in offiziellen Dokumenten?
- Homepages mit Einblendungen?
- E-Mail-Footer?
- Login in öffentliches WLAN erst nach 15 Sekunden-Clip „Prüfen-Rufen-Drücken“?
- (Kommunale) Apps?
- oder auch ... ? (siehe Folgeseiten)

Kennen Sie das?



*Tüdelüdelüüü,  
Sie hören ...  
gleich ist der nächste ...*

## Ein konkreter Vorschlag



*Somebody help me, yeah (ah, ah, ah, ay)  
Life goin' nowhere, somebody help me, yeah,  
**I'm stayin' alive***

„Wussten Sie, dass dieser Song im Rhythmus  
100 pro Minute ist ... und dass Sie damit Leben retten  
können?  
So schnell sollten Sie Herzmassage durchführen, wenn Sie  
**PRÜFEN**, dass ...

**PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN**  
Auch Sie können Leben retten!“

## Songs

Wie schnell muss man DRÜCKEN? Diese Lieder sind im richtigen Takt.  
Es ist hilfreich, für den Notfall ein passendes Lied im Kopf zu haben:



Stay in Alive  
Gee Gees



Highway to Hell  
AC/DC



Quit Playing Games (With My Heart)  
Backstreet Boys



Get Lucky  
Daft Punk & Pharrell



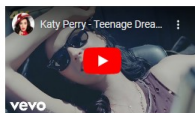
Just Dance  
Lady Gaga



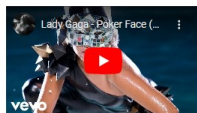
Whenever Wherever  
Shakira



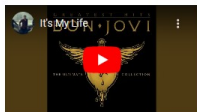
Call me maybe  
Carly Rae Jepsen



Teenage Dream  
Katy Perry



Poker Face  
Lady Gaga

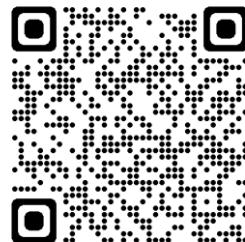


It's my life  
Bon Jovi



Dynamite  
Taio Cruz

## Songs im richtigen Tempo?



[www.grc-org.de/laien-schulen/songs](http://www.grc-org.de/laien-schulen/songs)



# „Eh-Da-Zeiten“ beim Warten auf dem Amt nutzen!





Düsseldorf Nähe trifft Freiheit



# Die Ausbildung in Wiederbelebung muss früh starten

**Laien-Reanimation:  
Pflichtfach in Schulen**

**2 Schulstunden pro Jahr  
ab dem 12. Lebensjahr**

**... das steht auch so  
in den ERC Reanimationsleitlinien  
und die WHO empfiehlt dies auch**



Bild: Mike Auerbach

## Selbstgebastelte Reanimationspuppe

Sie benötigen:

- Eine leere Plastikflasche
- 3 Gummibänder
- 1 T-Shirt
- Füllmaterial (Papier, Luftpolsterfolie etc.)

Nehmen Sie eine leere Flasche und schrauben Sie die Kappe fest.



Binden Sie mithilfe der Gummibänder die Arme und Unterseite eines T-Shirts fest.



Legen Sie die Flasche mittig in das T-Shirt und füllen Sie die Seiten mit Füllmaterial (z.B. Zeitung).



Und los geht das Reanimationstraining.  
Denn jeder kann Leben retten!



[www.grc-org.de/files/ShopProducts/download/Bastelanleitung\\_Reanimationspuppe\\_final.pdf](http://www.grc-org.de/files/ShopProducts/download/Bastelanleitung_Reanimationspuppe_final.pdf)

# Wettbewerb/Ehrungen schaffen Motivation und Sichtbarkeit

Ticketing LeserEvents LeserReisen E-Paper Newsletter Archiv Partnersuche Immobilien Jobs Shop

Abonnieren Anmelden **Hamburger Abendblatt** Suche

Home **Hamburg** Nord Politik Wirtschaft Sport Aus aller Welt Kultur & Medien Wissen Ratgeber Reise Auto Abo Angebote Service

× **Unser Jubiläumsangebot: 75 Wochen Abendblatt PLUS für 75 Euro lesen** +

Home - Hamburg - Hamburg-Mitte - Lebensretterpreis: Asklepios und das Abendblatt suchen den Lebensretter 2023

AUSZEICHNUNG

## Asklepios und das Abendblatt suchen den Lebensretter 2023



Aktualisiert: 16.06.2023, 13:00 | Lesedauer: 4 Minuten  
Sophie Laufer



Die Preisverleihung für den Asklepios Lebensretterpreis 2023 ist am 20. September im ehemaligen Hauptzollamt in der HafenCity (Archivbild).

Foto: Marcelo Hernandez / FUNKE Foto Services

Kennen Sie jemanden aus der Region, der in den vergangenen 18 Monaten ein Leben gerettet hat? Dann melden Sie sich beim Abendblatt.

## Weitere Anregungen?



[www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)

[www.einlebenretten.de/service](http://www.einlebenretten.de/service)



Ideen, Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und Diskussion:  
Gleich in den Workshops!

# Prüfen – Rufen – Drücken ... and beyond

## Prüfen – Rufen – Drücken

gilt als Leitformel für die Reanimation durch Laien beim plötzlichen Herzstillstand

- 

**1. Prüfen:** Keine Reaktion?  
Keine oder keine normale Atmung?
- 

**2. Rufen:** Sie 112 an.
- 

**3. Drücken:** Sie fest und schnell 5–6 cm tief in der Mitte des Brustkorbs 100 – 120 x pro Minute.  
Hören Sie nicht auf, bis Hilfe eintrifft.

BLS 2021

## 5 Kernaussagen



- 1. PRÜFEN**
- 2. RUFEN:**  
ALARMIEREN SIE DEN RETTUNGSDIENST
- 3. DRÜCKEN;** BEGINNEN SIE MIT THORAXKOMPRESSIONEN
- 4. LASSEN SIE EINEN AED HOLEN**
- 5. LERNEN SIE WIE EINE WIEDERBELEBUNG DURCHFÜHRT WERDEN MUSS**



Neunte Stellungnahme und Empfehlung  
der Regierungskommission für eine moderne  
und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung

**Reform der Notfall- und Akutversorgung:  
Rettungsdienst und Finanzierung**

7. September 2023

10. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern findet eine **strukturierte Einbeziehung der Bevölkerung in die Notfallversorgung**, z. B. durch verpflichtende Basis-Reanimations-Trainings in Schulen oder am Arbeitsplatz, die **Verbreitung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren** oder **organisierte Ersthelfersysteme** **aktuell nur in geringem Umfang** statt.<sup>19</sup> Gleichzeitig gewinnt bei einer älter werdenden Bevölkerung auch die **Notfallvorsorge**, insbesondere für vulnerable Gruppen, an Bedeutung (advanced care planning).
  
12. Empfohlen wird eine strukturierte Einbeziehung der **Bevölkerung** in die **Notfallversorgung** durch
  - a. verpflichtende Ausbildung zur „Ersten Hilfe“, insbesondere zum Thema „Reanimation“, in den Grund- und weiterführenden Schulen und am Arbeitsplatz. Hierfür sind interministerielle Initiativen, u. a. unter Einbezug der Kultusministerkonferenz, erforderlich. Ein Schulfach „Gesundheitskompetenz“ erscheint erstrebenswert.



[www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenhaus/  
regierungskommission-krankenhausversorgung.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenhaus/regierungskommission-krankenhausversorgung.html)

Durch die **Nähe** einer Laienreanimation können Sie einem anderen Menschen die größte **Freiheit** überhaupt schenken: **Leben!**

Ein Motto, das auf Laienreanimation ganz besonders zutrifft.



**Düsseldorf**  
**dorf**

**Nähe trifft Freiheit**

# Vielen Dank.



[linkedin.com/in/skorning](https://www.linkedin.com/in/skorning)

PD Dr. med.

**Max Skorning**

[max.skorning@duesseldorf.de](mailto:max.skorning@duesseldorf.de)

21. September 2023